Preiswerte Bücher (Rem.-Ex., Restaufl.) vom Verlag Schweizer & Co. Abt. 5 Berlin NW 87, Repkowpl. 5

12 fast durchweg in solides Friedenseinleinen gebd. Ausgaben beliebter modernster Romane und Erzählungen.

Die Courtisane Jamaica. Von Hans Brühge.
„Ums liebe Brot." Von Heinrich Sienkiewicz. (Mit Porträt.) Leinwandband.
Leben und Meinungen von Triftram Shandy. Von Laurence Stern. Illustr. von Louis Corinth. (Ueber 300 Seit.)
Lieben und geliebt zu werden. Rom. v. F. A. Geißler.
In den Zielen. Roman von M. Wolff-Meder. Mit Bildern von H. M. Glaß.
„Unter Sense und Sichel." Von Alfred Semerau.
„Carolin." Roman von A. Meebold. Mit Bildern von Steiner (Prag).
Fahrendes Volk. Roman von B. Canter.
Die Tischerdörfe. Roman von Walter Harlan.
Der Rebell. Moderner Offiziersroman von Fr. v. Oppeln-Bronikowski.
Erzählungen aus der Geschichte Englands (nach Tallsman Images of England Cruikshank) von L. Mühlbach.
Theatererzählungen v. Herb. v. Strantz.
Preis, soweit Vorrat, durchschnittlich à **M. 1.70.**
Alle 12 Bände auf Bestellung franko p. Postpaket **M. 20,—**

Interessante Bücher über die **Hohenzollern, Kaiser Wilhelm u. seine Familie.**
Durchweg im Preis stark herabgesetzt. Da teilweise nur noch kleine Vorräte und das Thema für die nächste Zeit außerordentlich aktuell werden dürfte, sei bald. Bestellung zu herabgesetzten Preisen empfohlen:
Das Haus Hohenzollern. Ein hübsch gebd. Werk mit Beiträgen von Walter Bloem, Karl Bleibtreu, Werner Freiherr v. Münchhausen, Fedor v. Zobeltitz und 21 künstlerisch ausgeführten Kunstbeilagen auf besonderem Velin, usw. Statt M. 6,— M. 4,70
Kaiser Wilhelm II. Von Edward Simon. Ein interessantes franzöſ. Werk in einzig autorisierter deutscher Ausgabe. Statt M. 3,— für . . . M. 1,80
Kaiser Wilhelm II. u. seine Erziehung. Aus den Erinnerungen seines franzöſ. Lehrers von Franz Rume. Statt M. 3,— für . . . . . M. 1,80
Kaiser Wilhelm. Von Prof. Dr. Grützmacher. Prorektor d. Universität Erlangen. Nr. 60 Pf.
„25 Jahre Friedenskaiser." Mit ca. 70 Porträts und Abbildungen. Von Oberst M. v. Duvernois. Preis herabgesetzt . . . . . 95 Pf.
Der Kaiser im Feld. Statt M. 2,— . . . . . M. 1,20
Aus dem Familienleben des Kaiserhauses („Bei Kaisers"). Nach den Aufzeichnungen eines Hofmannes. Mit Porträt. Statt M. 2,— . . . M. 1,20
Die verhängnisvolle Schuld Wilhelm II. Von Erwin Wulff. M. 1,20
Der Kronprinz. Von Dr. Paul Clemenz. Mit Porträt. Statt M. 3,60 . M. 1,80
Aus dem Familienleben des Kronprinzenpaares (Bei Kronprinzens). Mit mehreren Porträt. Statt M. 2,— M. 1,20
Briefe an den Deutschen Kronprinzen. Von Eduard Goldbeck. Statt M. 5,— M. 1,80

Alle 11 Bände zusamm. bezogen, statt herabgesetzt, franko p. Postpaket für nur . . . . . **M. 17,—**

Obige Werke, nicht zum geringsten auch diejenigen aus französischer Feder, dürften schon wegen des reichen, darin zusammengefaßten Tatsachenmaterials viel zur Klärung des Urteils über die brennendsten Fragen der Gegenwart beitragen.

Charlottenb. bek. Reiseverl.
21 Meilen vom Südpol.
Preis der fr. Ausgabe M. 24,—, neue vornehm gebundene vollständ. Ausgabe für **M. 8,50**

Außerordentlich preiswert:
Fremdwörterbuch (neu!). Verdeutschung von zirka 15 000 Fremdwörtern und fremdsprachlicher Sinnsprüche mit genauer Aussprachbezeichnung. Dazu Anhang mit über 700 Vornamen mit Ang. d. Bedeut. **M. 1,50**
Preis nur . . . . .
Ein Lebensbegleiter für tiefer veranlagte Naturen!
Reif sein ist alles!
Hebbels Welt- und Lebensanschauungen in Aussprüchen aus seinen Briefen, Tagebüchern und Werken. Ein schmuck ausgestattet., reichh. Band. 270 S. Preis soweit Vorrat statt **M. 2,—**
M. 3,75 für nur . . . . .
Liebesbriefe Napoleons. Herausgegeben von G. Kircheisen. Voll von feinstem leidenschaftl. Liebes- und Eifersuchtsergüssen, ein unverfälscht. Spiegelbild der Seele des großen Korsen. Er war, wie Walter Scott sagt, „in der Liebe ebenso kühn wie auf dem Schlachtfeld". Best. reizvoll die Briefe an Josephine, Marie Luise und die schöne poln. Gräfin Walewska. Auch äußerlich eine sehr schmucke Ausgabe, in Biedermeierband gbd. statt **M. 4,30**
M. 6,— für nur . . . . .
Dazu 30 Pf. Porto.

Schweizer Dichterbuch.
Eine Sammlung der besten Erzählungen berühmter Schweizer Dichter, wie C. Ernattinger, J. C. Heer, Isabella Kaiser, Ernst Zahn u. a. Auch ein äußerlich sehr hübsch ausgest. Leinenbd. m. Goldschn. i. Schuber. Statt **M. 3,50** herabgesetzt für nur . . . . .
Deutsche Meistererzähler.
2 stattliche, auf bestem, satinierten Friedenspapier gedruckte Bände mit Erzählungen von Gustav Frenssen, Julius Stinde, Schmidtbonner, Carl Hahn, Hermann Heiberg, Hans Jakobowski, Wilhelm Schmidtbonn, Manfred Kyper, Prinz v. Schönaich-Carolath, Herm. Löns, Hermine Billinger, Pr. **M. 2,50**
12 mod. Sittenromane u. Erzählungen berühmter Autoren.
Wagner oder Die Entzauberten. Emil Ludwigs bekannter Richard-Wagner-Roman.
Die Insel der sieben Träume. Erzählung von Ernst Dietel.
Im Sanatorium. Roman von Emma Böhmer.
Sankt Jons. Roman von Viktor Carlén.
Vom Grale getrunken. Ein Künstlerroman von Clemens Gerth.
Alte Briefe. Einer der besten Erzählungsbände von Gustaf af Geijerstam.
Freiherr Bühler. Roman von Josef Anton Lauer.
Die Schicksale des Alfred Hand. Ein Abenteurerroman.
Im Lande der Verschichten. Realist. Erzählung, aus Sibirien von W. Korolenko.
Aus vergangenen Tagen. Stimmungsvoller histor. Roman von Ludw. Ronne.
Feind und Erbe. Roman von Marie Diers.
Frühlingstaumel. Mod. Sittenroman von Gabriele Reuter.

Einzeln pro Band statt ca. M. 4,— bis M. 6,— **M. 2,50**
Alle 12 Bände franko für . . . . **M. 25,—**

Die Nachtseiten d. Lebens schildern in ergreifender Weise:
Rud. Lothar: Gefängnis - Greuel. Unter Beifügung von Originalbriefen Eingekerkerter von Fr. de Pressensé, mit Einleitung von Alfred Hay. Preis **60 Pf.**
Max Frauen erdulden. Grauenerregende Lebensschicksale von Max, mit Bild von Käte Kollwitz. Statt **60 Pf.**
M. 1,— nur . . . . .
Aus österreichischen Strafanstalten. B. Stefan Grossmann. Statt **M. 1,35**
M. 2,— für . . . . .

Für Freunde lyrischer Poesie:
Des Knaben Wunderhorn. Von Arnim u. Brentano. Neue Ausgabe v. G. Lennartz. Mit Bild. . . . **M. 1,80**
Unsere Dichter. Moderne Anthologie von M. Domanig. Mit Porträts . . . . **M. 1,80**
Preis dieser heid. guten Friedensdrucke zusammen franko für . . . **M. 3,60**

Die Wochenstube in der Kunst.
Ein Prachtwerk in Hochquartformat mit 138 Abbildungen aus dem Gebiet der ärztlichen Geburtshilfe, der Hebammenkunst und der Wochenstube. Text von Dr. med. R. Müllerheim. Preis geschmackvoll gebunden statt M. 21,— für **M. 16,25**
nur . . . . .
Ein reizvolles Werk für Eltern moderner Geschmacksrichtung:
Das Kind in der Kunst. Von M. Tscherich. Mit 56 Abbild. auf 32 Kunst- **M. 2,40**
drucktafeln . . . . .
Dazu d. Einzelbeg. 25 Pf. Porto.

Sienkiewicz' Meisterwerke.
7 stattliche Bände (vollständige illustrierte Ausgaben der historischen und Gesellschaftsromane):
1. **Mit Feuer und Schwert.** (2 Bände.)
2. **Sturmflut.** (3 Bände.)
3. **Der kleine Ritter.**
4. **Familie Polaniecki.**

Zusammen über 3500 Seiten mit zahlreich. Abbildungen, auf holzfreiem Friedenspapier gedruckt u. in aparten Bibliothekbänden gebd. Alle 7 stattl. Bände zus. bezog. statt M. 42,— fkt. **M. 34,—**
für nur . . . . .
Ein aktuelles, reich illustriertes Prachtwerk in bester Friedensausstattung auf Kunstdruck: Die
Französische Revolution in Wort und Bild.
Ca. 200 Abbildungen nach Originalen der betr. Künstler älterer und neuerer Zeit. Text nach den maßgebendsten Autoren, wie Mignet, Thiers, Lamartine, Carlyle usw. Großes Albumformat, vornehmer Geschenkband in mehreren Farben. **M. 7,25**
Preis nur . . . . .
Dazu bei Einzelbezug 75 Pf. Paketporto für das stattl. Werk.

20 Mappenwerke beliebt. alter u. moderner Meister
Sämtl. in groß. Quartformat, Friedensdrucke auf holzfreiem Papier. Jedes der ca. 260 Blätter von selbständigem Kunstwert.
Einsamkeit. 12 Zeichnungen v. Horst-Schulze. Ein Buch für Trauer.
Dietrich von Bern. 12 Bilder v. Hugo L. Braune. Prächt. Motive zu Wagners „Nibelungen".
Gotthard. 10 Zeichnungen zu Viktor v. Scheffels berühmtem Roman von Wilh. Stumpf.
Die deutsche Frau. 10 anmutige Bilder von Hermann Ref. Gran.
Erwachen. 10 Zeichnungen von Hans Heise. Die Behandlung des menschlichen Körpers ist bei allem Realismus der Technik von edler Schönheit.
Erinnerungen und Träume der Kindheit. 12 Zeichnungen von Erich Kuithan.
Die blaue Blume. Eine Sage in 10 Bildern von Rud. Koch.
Lucas Cranach. Mit 56 Abbildungen, Text von Otto Haack.
Waldeslust. 10 Zeichnungen von Wilh. Stumpf.
Sonnenschein. 10 Zeichnungen von F. Haß. Ein malerischer Humnus auf Licht, Sonne, Höhenluft und Liebe.
Stürmen und Drängen. 10 Zeichnung. v. Franz Müller (-Münster).
Preis pro Mappe, enthaltend ca. 10—15 Kunstblätter, nur **M. 1.60**
(Dazu 40 Pf. Beipackung u. Porto bei Einzelbezug.)
10 Mappen nach Wahl (dazu 75 Pf. Paketporto) für **M. 15.—**
Alle 20 Mappenwerke zus. mit einer Originalradierung in großem Format nach Bellini (Ladenpreis ca. M. 3,—) im . . . **M. 30,—**
Postpaket franko gegen Einsendung von nur . . . .

13 spannende u. reichhalt. Kriminal-Romane:
Monte Carlo. Kriminalroman aus den hinterlassenen Papieren eines Rechtsanwalts.
Die Falle. Detektivroman nach den Aufzeichnungen eines russischen Geheimpolizisten.
Der Selbstmörder. Roman aus der Berliner Haute volée.
Das Leben und die Justiz. Gerichts- u. Sensationsroman von E. Solvator.
Der unheimliche Mensch. Englischer Kriminalroman von C. E. Norris.
Die Tochter der Landstreicherin. Kriminalerzählung von A. Breyer.
Das Geheimnis der Gioconda. (Betr. Raub der Mona Lisa aus dem Louvre.)
Die 3 Finsten am Kreuzweg. Amerikanischer Kriminalroman.
Dingless Ruhm. Von Jerome und Tharaud.
Ein dunkles Geheimnis. Von Hamilton Aide.
Das Verbrechen im Moor. Von K. Dittfried.
Ein Verbrechergenie Von Ernst Wurcker.
Der Börsenkönig. Detektivroman von Carl Rupfer.
Preis pro Band, meist mit farbigen Titeln, durch . . . **M. 1,90**
schnittlich . . . . à
Alle 13 Bände franko per Postpaket geg. Einsendung von . . **M. 24,—**

Besonders preiswert. 2 stattl. Leinenbände:
Der Krieg 1870
Ursachen und Verantwortungen.
Von Henry Welschinger, Mitglied des Institut de France. Mit Karten, Faksimiles usw. Tadellos neue Exempl. in bestem Friedensdruck auf holzfreiem Papier, 2 stattl. Bände, beide in Ganzleinen gebunden, mit Goldbruck usw. Preis beider Bände kompl. statt M. 16,— **M. 6,25**
für nur . . . . .
Dazu 75 Pf. Paketporto pro Band.

Die gute alte Zeit.
60 Zeichnungen v. Karl Spitzweg. Getreu nach den Originalen herausgegeben u. eingeleitet von dem bekannten Kunstkritiker Hermann Uhde-Bernays. In Großquartband **M. 6,—**
apart gebunden nur

Außer den hier angezeigten Büchern liefern wir noch viele andere. Wir bitten, unsere Kataloge zu verlangen.
Bezug geg. Einsendg. (Postanweisung) od. Nachnahme durch Verlag Schweizer & Co., Abt. 5, Berlin NW 87, Eyke-w.-Repkow-Platz 5, Prospekte gratis.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Victor Band, Berlin; für den Anzeigenteil: Marie Sigall, Berlin. Druck und Verlag von Rudolf Mosse, Berlin.
Insertionspreis für die 6gespaltene Zeile nach Rudolf Mosses Normalzeilenmesser Nr. 4 M. 2.—

Nummer 32 — Jahrgang 1919

Illustrierte Familien-Zeitung

Der Boden unter den Füßen.

(3. Fortsetzung.)

Novelle von Anna Hartenstein.

(Nachdruck verboten.)

Ist das Ernst? Liegt nicht eine leichte Verspottung in seinem Ton? Gibt er ihr scheinbar nach wie einem Kinde, dem man dann doch seinen Willen suggeriert? Und ist nicht in den letzten Tagen so etwas Aufgeregtes, Forciertes und dabei fast Lauerndes in seinem Wesen gelegen? Wieder umschwirren die Zweifel Madlene wie Mücken, während sie zur Schule geht. Und doch ist es ihr, als müsse sie Spinnweben von den Augen wegwischen, damit sie ihn sehen kann, ganz klar — so wie früher das Kind den großen, lieben, dummen Ossy gesehen, den ein Brauerunzeln, ein Lächeln von ihr gelenkt. Und der Mut wächst ihr, mit ihm zu gehen und an den anderen nur zu denken, wie an einen lieben, bedeutsamen Gast, der in ihr Leben trat, ihr die Hände füllte und wieder entschwand. Sie will gerecht sein. Und die Reise soll ihr helfen — losgelöst von den Dingen, die ihre Seele täglich beherrschen und beschweren, soll sich ihnen beiden Neues, Reines und Gutes offenbaren —

Ihre Augen sind voll starken Glanzes, als sie in das Schulhaus kommt. Und im Lehrerzimmer geht die Rede — „sie muß doch glücklich sein'. — —

Als Mutter mit dem Aufräumen in der Küche fertig ist und wieder ins Zimmer tritt, hebt sich Oswald aus seiner Sofaecke, legt die Zigarre auf die Aschenschale und zieht die Briefstasche hervor.

„Hör' mal, Muttchen, ihr werdet allerhand für die Reise benötigen" — zwischen seinen Fingern rascheln Banknoten.

Mutter sieht ihn groß an. Dann geht sie rasch zu dem alten wuchtigen Schreibsekretär und schließt auf. — „Nein, laß — denn da — da ist ja noch der Scheck."

Auf Walters Stirn läuft die Zornader auf — ist ihm Mutter nicht mehr sicher? Abhängigkeit ist das Seil, mit dem er sie gebunden vermeint. Ist sie der Schlinge schon entglitten? Sein Ton ist schroff, in seinen Augen liegt ein gefährliches Glitzern. — Mutter erschrickt ein wenig. Aber zugleich flammt in ihr etwas auf gegen den Mann, der ihr plötzlich fremd erscheint. Und was sie ihm sagt, geht ihr dabei selbst auf wie eine Offenbarung.

Es sei feige von ihr gewesen, daß sie ihm den Scheck nicht gleich zurückgegeben. Der Besitz habe sie zuerst berauscht. Denn wie er sich das denke — Madlene würde doch nun und nimmer von ihm, dem Verlobten, Geld annehmen. Und sie beteuern, anschwindeln, die Mutter die Tochter, das könne er wohl selbst nicht für denkbar halten. Von ihm sei es gut gemeint gewesen, aber ihr habe die Heimlichkeit in der Seele gebrannt. Und sie hätte wirklich nicht gewußt, wofür sie das Geld ausgeben sollte. Für ihre Bedürfnisse reichten ihre bescheidenen Mittel wirklich ganz gut aus trotz der Teuerung. Eine mäßige Erbschaft liege unangetastet in Kriegsanleihe. Ihre kleine Rente und Madlenes Gehalt genügten, und die Zimmer seien immer gut vermietet.

„Du sollst dich eben nicht mit Zimmervermieten abplagen, Muttchen. Du sollst endlich ein bequemes, ruhiges, sorgenfreies Leben haben." —

Ja, das war Mutters heißes Sehnen immer gewesen. Darum hatte sie Madlene oft gequält mit Klagen und Jammern, und jetzt ist diese Lebensschwere plötzlich aufgelöst, hinweggeschmolzen —

„Liebster Ossy, ich kann doch nicht dasitzen, die Hände im Schoße. Ich bin doch noch keine alte Frau, ich muß mich betätigen, muß schaffen und sorgen können, sonst wäre das Leben nicht des Lebens wert. Schau mal, Ossy" — sie ängstet sich, wie sie sein finsteres Gesicht aufhellen kann, und läuft hurtig ins Schlafzimmer und kommt zurück mit dem Arm voll Kleider — „schau — sind die Lostüme nicht wunderhübsch, sind wir darin nicht elegant genug für die Reise? Und waren alt und abgetragen. Ich habe sie gewendet und modernisiert; nun gebe ich sie nicht für die elegantesten neuen her. Geh — freut dich das nicht auch ein bißel? Du sollst dich nicht mit uns schämen müssen" — sie lacht ganz jung.

Und der Mann muß seine Enttäuschung verbeißen. „Das sagt Madlene, nicht du, Muttchen. Uebrigens" — er legt beide Arme weit über den Tisch und beugt sich zu ihr vor — „sag mal, Muttchen — ist Madlene überzeugt, daß der — der Walter Strom tot ist?"

Mutter wird ganz blaß. „Wie kommst du darauf, Ossy?"

„Ganz natürlich — mir ist, als stehe sein Schatten noch zwischen mir und ihr — der Schatten eines Lebenden!" Seine Stimme ist gequält. — „Würde Madlene dir das Jawort gegeben haben, wenn sie noch

Badereise Berlin—Swinemünde im Flugzeug. A. Gross.

Die bekannte Filmdarstellerin Pola Negri beim Besteigen des Flugzeuges.